



21.03.2020

PRESSEMITTEILUNG

Verschiebung des Abiturs – Corona Epidemie

Abiturvorbereitung und Verschiebung der Termine

In allen Bundesländern wird gerade eine Debatte über die Verschiebung der Abitur- und Abschlussprüfungen geführt. Jedoch sollte bei der Entscheidung auch bedacht werden, dass unterschiedliche Voraussetzungen in den einzelnen Ländern vorliegen.

“Eine einheitliche Lösung für alle Bundesländer in dieser Frage ist nicht realisierbar, da die Voraussetzungen in jedem Bundesland andere sind,” so Jan Zinal, Fachkoordinator für Inneres. Fairness und Vergleichbarkeit dürfen jedoch nicht auf der Strecke bleiben. Deshalb begrüßt die Bundesschülerkonferenz den Beschluss der Kultusministerkonferenz (KMK) zur Anerkennung des Abitur 2020 in allen Bundesländern.

Schulalltag und Prüfungsvorbereitung

Es scheint, als würden sich die meisten den neuen Bedingungen gut anpassen und ohne Probleme weiterlernen können. Die aktuelle Situation erfordert jedoch viel Flexibilität und stellt eine extreme Mehrbelastung für die Schülerinnen und Schüler dar. Besonders in Hinblick auf Leistungserhebungen oder Prüfungen führt die Ungewissheit zu Verunsicherung bei den Schülerinnen und Schülern. Mit Hilfe von Transparenz und ausreichenden Möglichkeiten zur Kommunikation kann dem entgegengewirkt werden.

“Besonders in Krisenzeiten ist eine gemeinschaftliche Kommunikation und Dialog enorm wichtig, ob zwischen Lehrkräften und Schülern oder dem Ministerium und den Landesschülervertretungen. Wir alle sollten mehr miteinander reden.“

Digitalisierung in der Schule gewinnt an neuer Bedeutung

An vielen Schulen bundesweit fehlt es derzeit an der nötigen digitalen Infrastruktur. Die Schließung der Schulen und die damit verbundenen notwendigen Online Lehrmethoden haben viele überfordert.

Vor allem mangelt es vielerorts an den nötigen Kommunikationswegen, es muss in der Zukunft gewährleistet sein, dass ausnahmslos jeder Schüler digital erreicht werden kann.

“Jetzt zeigt sich, wie wichtig eine funktionierende digitale Infrastruktur ist, und wie viel Arbeit noch vor uns liegt” resümiert Sprecher Torben Krauß die ersten Tage nach den Schulschließungen. Umso wichtiger ist es nun, dass nicht nur kurzfristige Lösungen sondern auch Ansätze für eine zukunftssichere digitale Ausstattung an Schulen gefunden werden.

Dazu ist ein ständiger Austausch zwischen Bund, Länder und den Schülervvertretungen notwendig.